

FACHAMT GRUNDSICHERUNG UND SOZIALES

Herausforderungen und
Strategien

Teil 2

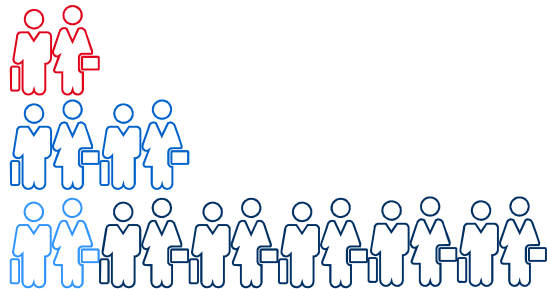


www.mediaserver.hamburg.de / Maxim Schulz

HERAUSFORDERUNGEN



PERSONALKÖRPER



Fachamtsleitung

Abteilungsleitung

Sachbearbeitung

Durchschnittsalter: 51

Dienstzugehörigkeit im Schnitt: 18,5 Jahre (37% über 25 Jahre)

Fehlzeitenquote: 10%

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich jedoch auf Angehörige aller Geschlechter.

PERSONALE HERAUSFORDERUNGEN

- **Gewinnung von Führungskräften**
- **Attraktivität für interne Bewerber**
- **Attraktivität für externe Bewerber (Verwaltungskräfte und Sozialpädagogen)**
- **Bindung von neuen Mitarbeitern**
- **Motivation zur Übernahme von Führungsverantwortung**
- **Einarbeitung von neuen Mitarbeitern (Ziel: niedrige Fluktuation)**

www.mediaserver.hamburg.de / Michael Zapf

FACHLICHE HERAUSFORDERUNGEN

- **Kontinuierliche Gesetzesänderungen**
- **BTHG**
- **Neues Fachverfahren (von Prosa zu Prosoz)**
- **hoher Fachfortbildungsbedarf und wenige Angebote**
- **Strukturierte Einarbeitung von Sachbearbeitern oder Führungskräften (Ziel: Qualitätssicherung)**
- **Steigendes Kundenaufkommen aufgrund des demographischen Wandels und wachsende Stadt**
- **Sprachhürden insb. bei Kunden des AsylbLG**
- **Komplexere Fallbearbeitung**
- **Höhere Beratungsnachfrage der Kunden**

www.mediaserver.hamburg.de / Maxim Schulz

LÖSUNGEN UND STRATEGIEN

02

PERSONALE STRATEGIEN

Bereits umgesetzt: ✓

- **Überlappende Besetzung bei Altersabgängen**
- **Zeitnahe Nachbesetzung der Vakanzen**
- **Gesundheitsförderung**
- **Führungskräfteentwicklungsmaßnahmen**
- **Im Rahmen von ProSoz: zentrale externe Ausschreibungen**
- **Hochschulmarketing**

Offen:

- **Strategische Personalentwicklung**
- **Personalbedarfsmessung und Anpassung der Ressourcen**
- **Attraktivität des Arbeitsfeldes (intern wie extern)**
- **Flexibilisierung der formalen Verfahren**
- **Externe Ausschreibungen**
- **Diversität fördern**

www.mediaserver.hamburg.de / Datenland Architektursimulation / Erik Recke

FACHLICHE STRATEGIEN

Bereits umgesetzt: ✓

- **Aufgabenkritik und Prioritätensetzung**
- **Einrichten von Front-Office und Back-Office**
- **Einheitssachbearbeitung in allen Abteilungen**
- **Fachlich-prozessuale Fragen als Bachelor-Arbeit**
- **In der Projektarbeit: Beschränkung auf gesetzliche Kernaufgaben**

Offen:

- **Prozessbeschreibungen und -optimierungen**
- **Einarbeitungskonzepte (in Bearbeitung)**
- **Wissensmanagement**
- **Fachfortbildungen**
- **Job-Enrichment**

www.mediaserver.hamburg.de / Andreas Vallbracht

AKTUELLER STAND
NACH BESCHLUSSEMPFEHLUNG
AUS HVA

03

AUS DEM BV-BESCHLUSS

DRUCKSACHE 20-5172

„Das Bezirksamt wird gebeten, gemeinsam mit den zuständigen Fachbehörden auf Landesebene für geeignete Maßnahmen der Veränderung und Abhilfe zu sorgen.

Dazu gehören insbesondere:

1. die Aufhebung des Außeneinstellungsstopps für vakante Stellen im SDZ,
2. die zeitnahe Umsetzung der vorzeitigen Nachbesetzung aller bis Ende 2020 freiwerdenden Stellen,
3. die Schaffung eines Budgetüberhangs zur Übergangsfinanzierung einer Einarbeitung von neuem Personal bereits vor dem Freiwerden einer Stelle,
4. die Entwicklung geeigneter Personalentwicklungsperspektiven für Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen auch im Beamtenbereich mit dem Ziel, Führungspositionen im SDZ übernehmen zu können, hierzu gehört auch die kurzfristige Erweiterung entsprechender Lehrgangskapazitäten beim Zentrum für Aus- und Fortbildung (ZAF),
5. die Entwicklung einer umfassenden Einführungsfortbildung, insbesondere für Quereinsteiger ohne Verwaltungserfahrung.“

Drucksache 20-5172

AUFHEBUNG DES AUßENEINSTELLUNGSSTOPPS FÜR VAKANTE STELLEN IM SDZ

- Die Entscheidung behält sich in jedem Stellenbesetzungsverfahren das Personalamt vor.
- Für die allgemeine Sozialhilfe ist es gelungen, nach langen Verhandlungen eine Hamburg weite externe Ausschreibung zu initiieren.
- Ferner dürfen Sozialpädagogen direkt extern ausgeschrieben werden.

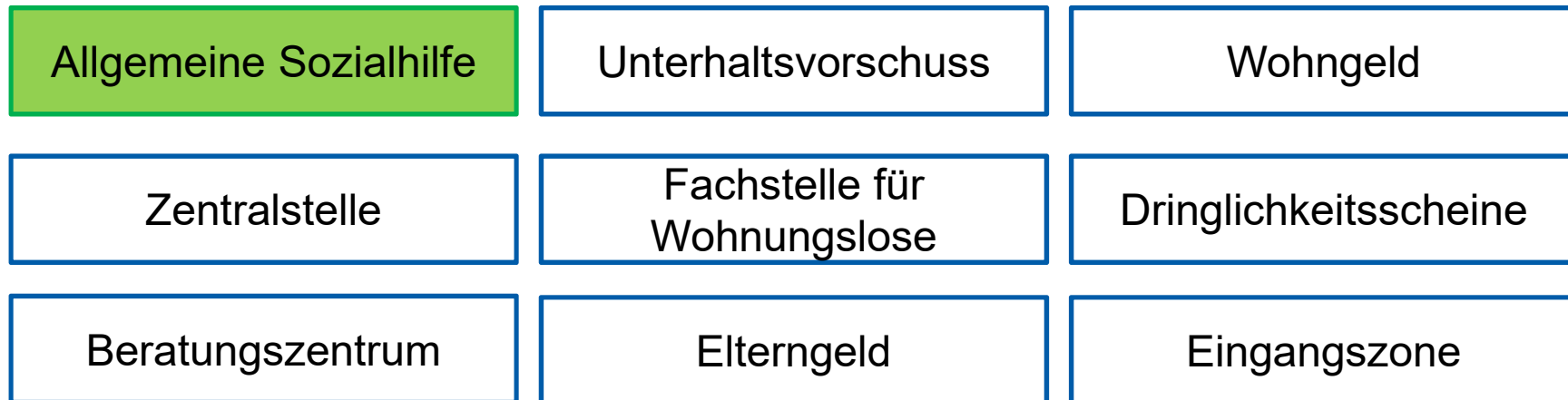
VORZEITIGEN NACHBESETZUNG ALLER BIS ENDE 2020 FREIWERDENDEN STELLEN

Allgemeine Sozialhilfe	Unterhaltsvorschuss	Wohngeld
Zentralstelle	Fachstelle für Wohnungslose	Dringlichkeitsscheine
Beratungszentrum	Elterngeld	Eingangszone

PERSONALENTWICKLUNGSPERSPEKTIVEN FÜR SACHBEARBEITER; ZIEL: FÜHRUNGSKRAFT

1. Mitarbeiter*in hat Interesse und im MAVG werden Möglichkeiten besprochen.
 2. Förderung des Interesses, u.a. durch Fortbildungsangebote beim ZAF
- Zuständig für das Laufbahnrecht ist das Personalamt.
 - In den Bezirken haben wir das strukturelle Problem, der fehlenden Laufbahndurchlässigkeit/ fehlende Eingangsstellen

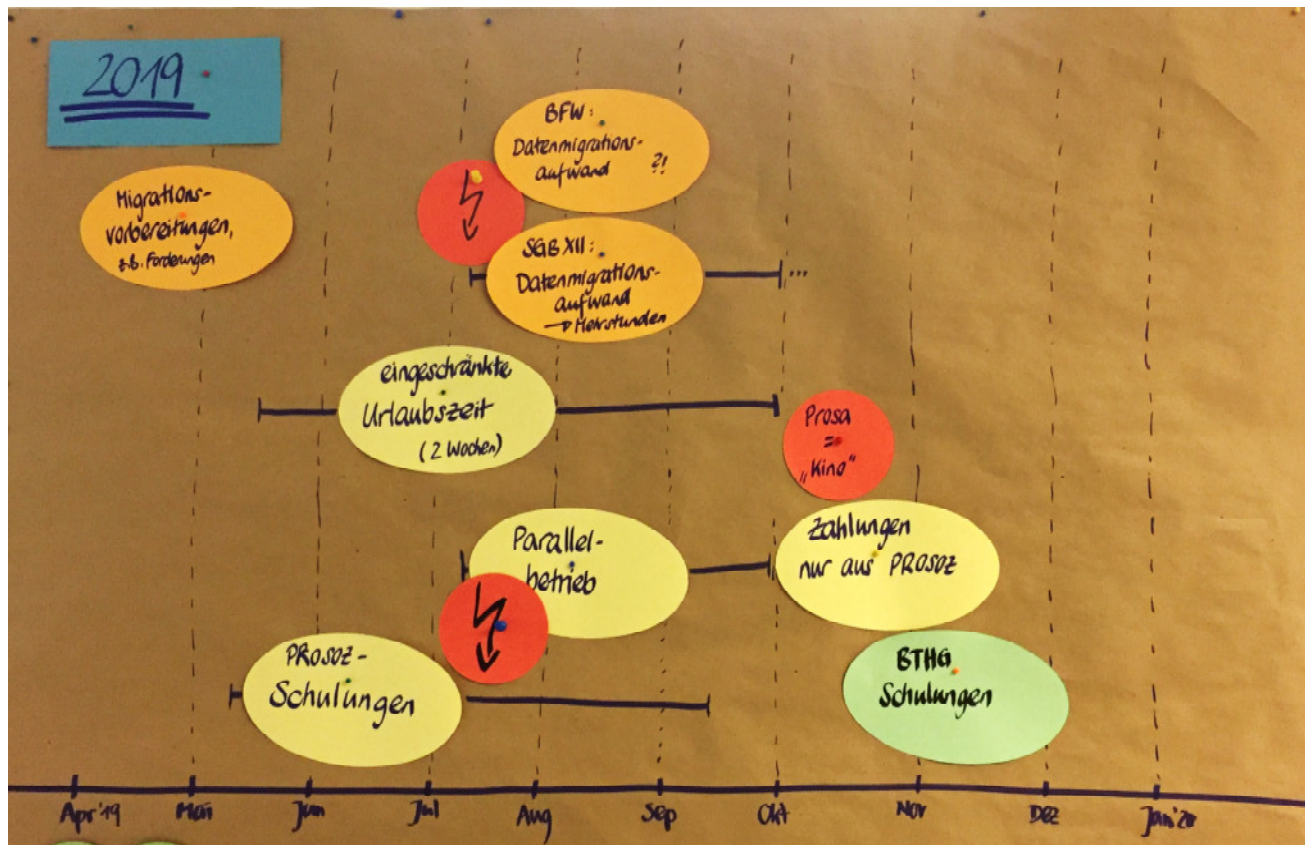
ENTWICKLUNG EINER UMFASSENDEN EINFÜHRUNGSFORTBILDUNG



BESONDERE
HERAUSFORDERUNGEN
2019

04

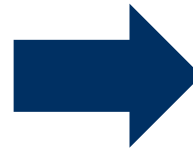
HERAUSFORDERUNG: PROSA > PROSOZ



WÄHREND DER UMSTELLUNGSZEIT

Es wird in den SDZs zu deutlicher Mehrbelastung kommen:

- Händischer Migrationsaufwand
- Umstellung auf ein gänzlich neues IT-Verfahren
- Einarbeitung von neuen Kolleg*innen
- Sicherstellung des Regelbetriebs



Es wird nur ein eingeschränkter Regelbetrieb möglich sein.

Betroffen sind
9 Abteilungen

WIE IST UNTERSTÜTZUNG DES PERSONALS GEWÄHRLEISTET?

Seitens der Projektleitung:

- den Bezirken wurden sogenannte Stützkräfte zugesprochen. Altona hat hiervon 3,5 VZÄ erhalten, die bereits im Personalbestand voll migriert sind und zu Sachbearbeitern eingearbeitet wurden.
- Ferner haben die Bezirke für Hilfskräfte für 5 Monate eine Finanzierungszusage seitens des Projektes erhalten. In Altona: 2 Hilfskräfte, die aus den Wahlbüros rekrutiert werden sollen.

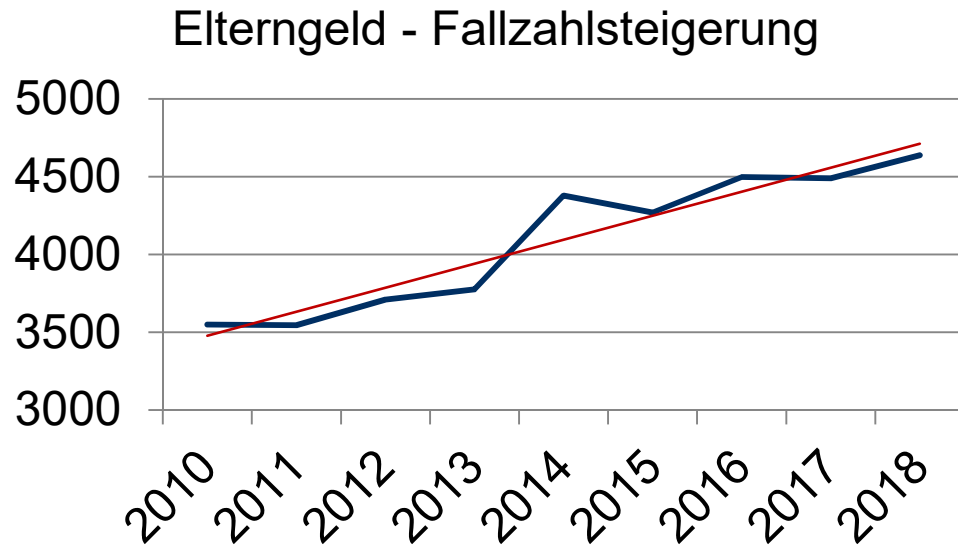
Seitens des Bezirks:

- Es wurden 2,8 VZÄ als überlappende Altersabgänge eingestellt, die in den nächsten Wochen beginnen und noch eingearbeitet werden müssen.
- Das Fachamt rekrutiert zudem Praktikanten und wirbt für Trainees.

SITUATION IM WOHNUNG

- Neues IT-Fachverfahren wurde in 2018 eingeführt und umgesetzt.
- Manuelle Datenmigration mit Hilfskräften (finanziert durch die Projektleitung)
- Antwortzeiten im neuen IT-Fachverfahren (Basis JUS-IT) sind langsamer als zuvor.
- Keine neue Personalbemessung vorgesehen.

SITUATION IM ELTERNGELD



- Keine Stellenerweiterung (6 VZÄ)
- Mit Einführung des Elterngeld Plus und der Partner Monate wurde der Beratungsaufwand pro Fall aufwendiger.
- Ebenso haben die Anzahl der Änderungsanträge aufgrund der modularen Möglichkeiten zugenommen.

SITUATION IM UNTERHALTSVORSCHUSS

- Seit der Reform 2017 sind die Anträge auf Leistungen gestiegen.
- Die Bearbeitung der Fälle ist komplexer geworden.
- Es konnten noch nicht alle Anträge auf Leistungen bearbeitet werden.
- Die Finanzbehörde hat ein Projekt (NFZ) initiiert, das das Forderungsmanagement der Bezirke in den Fokus nimmt. In Altona wird Forderungsmanagement betrieben, was jedoch nur mit einer bezirklichen IT-Lösung leistbar ist. Pilotiert wird das Projekt im Bezirk Mitte.



DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

[www.mediaserver.hamburg.de /](http://www.mediaserver.hamburg.de/)

Fachamt GS: Herausforderungen und Strategien

Seite 22

 Hamburg